



**Zukunft mit
entscheiden.**

Silke Busch ist Prüferin. Nach ihrer Ausbildung zur Technischen Zeichnerin wurde sie von ihrem Ausbildungsbetrieb, einem Metallbaubetrieb, übernommen. Gut drei Jahre später sprach sie eine Kollegin aus der IG Metall an: »Du kannst doch gut mit Azubis umgehen. Willst du nicht Prüferin werden?«

Silke Busch zögerte kurz. Was bedeutete das? Wie wird man Prüferin? Welche neuen Belastungen würden damit auf sie zukommen? Aber: Die Entscheidung war klar, als sie erfuhr, dass es für diese Aufgabe gezielte Vorbereitungen gibt.

Dann fragte sie noch ihren Arbeitgeber, was der von solchem Engagement hielte – schließlich müsste er sie für die Prüfertätigkeit freistellen.

Das war allerdings kein Problem, letztendlich fordert der Arbeitgeberverband ebenfalls, Prüferinnen und Prüfer zu fördern.

Jetzt nimmt sie seit 1994 regelmäßig Zwischen- und Abschlussprüfungen ab. »Das macht richtig Spaß. Die jungen Kolleginnen und Kollegen wollen immer ganz doll zeigen, was sie gelernt haben. Und natürlich erinnern wir uns alle daran, wie es einst in unserer eigenen Prüfung war. Schließlich hatten wir damals ebenfalls ein wenig Angst, nicht zu bestehen.«

►► **Ausbilderin
und Prüferin:
ideale Kombi**

► Nähere Infos: www.igmetall.de/pruefen

►► **Prüferin zu werden
war für mich genau
der richtige Weg**

Silke Busch
Prüferin für technische
Produktdesigner, Hamburg

Prüferin für die Berufsausbildung
**Zukunft mit
entscheiden.**



**Ausbildung
gestalten.**

Rudi Hettinger ist seit 12 Jahren Prüfer und seit 10 Jahren Vorsitzender des Prüfungsausschusses der IT-SystemelektronikerInnen bei der IHK Rheinhessen. Um Prüfer zu werden, musste er nachweisen, dass er »sachkundig« ist. Das konnte er, da er eine abgeschlossene Ausbildung als Ingenieur der Nachrichtentechnik hat. Rudi Hettinger hätte aber auch ohne Ausbildung Prüfer werden können. Dazu müsste eine mehrjährige Tätigkeit im Prüfungsgebiet nachgewiesen werden.

Ein wichtiger persönlicher Nutzen als PrüferIn ist, dass die Prüfungsprojekte immer die aktuellsten Entwicklungen widerspiegeln, die auch tatsächlich auf dem IT-Markt bei den Kunden gerade gefragt sind. Diese Weiterbildung gibt es nirgends sonst.

Die IG Metall unterstützt die PrüferInnen mit speziellen Prüfqualifizierungen. Und die IG Metall hilft ihnen, sich untereinander zu vernetzen. Darüber ist Rudi Hettinger besonders froh und beteiligt sich aktiv seit Jahren daran: »So können wir unsere Erfahrungen austauschen und unser Fachwissen in jeglicher Form erweitern. Es ist spannend und notwendig, etwas über andere Betriebe in Erfahrung zu bringen, um so mit den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Es ist wichtig, einen Einblick in betriebliche Abläufe anderer Unternehmen zu erhalten.«

Wollen Sie ebenfalls über den Tellerrand schauen und PrüferIn werden? Melden Sie sich bei uns. Für die Prüfungsausschüsse der Industrie- und Handelskammern haben wir ein Vorschlagsrecht. Und auch bei den Handwerkskammern, deren Gesellenausschüsse die Prüfungsausschüsse wählen, unterstützen wir Sie hierbei gerne.

►► **Es ist klasse, auch außer-
halb des Berufes den Wert
meiner beruflichen Erfahrung
einbringen zu können.**

Rudi Hettinger
IT Service Advisor,
IBM Deutschland GmbH,
Niederlassung Mainz

Prüfer für die Berufsausbildung
**Ausbildung
gestalten.**

►► **Wie wird
man PrüferIn?**



**Weichen
stellen.**

**Gerd Biencyk ist schon seit 15 Jahren ehren-
amtlicher Prüfer,** und zwar für ZerspanungsmechanikerInnen. Im Berufsleben arbeitet er als Ausbildungsleiter bei einem Kaltwalzenhersteller.

Als Ausbilder muss er sich natürlich stets mit neuester Technik beschäftigen. Doch im Prüfungsausschuss ist er damit nicht allein: Schließlich soll dieser feststellen, ob die Geprüften die berufliche Handlungsfähigkeit erworben haben, wie es so schön heißt. Dazu müssen natürlich auch alle anderen PrüferInnen up to date sein.

Aber PrüferInnen müssen nicht nur Sachkunde haben. Sie müssen vor allem auch ein gutes Gefühl für den Umgang mit Menschen haben und verantwortungsbewusst mit der Situation der Prüflinge umgehen können. Wichtig ist es, die Prüflinge auf die Anforderungen der anstehenden Prüfungen vorzubereiten – wie läuft das, was gibt es an allgemeinen Tipps usw. –, und als PrüferIn kann man das aus erster Hand vermitteln.

Was die PrüferInnen genau machen, beschreibt Gerd so: »Zuerst entscheiden wir, wer zur Prüfung zugelassen wird. Wir nehmen dann die Prüfungen ab und beurteilen und bewerten die Leistung. Zum Schluss stellen wir das Ergebnis fest.«

Gerd und seine KollegInnen schaffen eine gerechte Prüfungssituation. Sie wollen dabei eine partnerschaftliche Beziehung erzeugen. Schließlich profitieren sie ja auch von den jungen Leuten: Durch diese Tätigkeit bleiben sie als »alte Hasen« fachlich immer auf dem aktuellen Stand. Und auch Gerd betont: »Der Austausch mit den andern PrüferInnen und die fruchtbare Auseinandersetzung mit den Prüflingen hilft uns weiter, unseren Horizont zu erweitern.«

►► **Der Job
als Prüfer**

►► **Weil wir immer aktuelle
Themen prüfen, müssen wir
Prüfer ebenfalls auf
dem neuesten Stand sein.**

Gerd Biencyk
Steinhoff GmbH & Cie OHG, Dins-
laken

Prüfer für die Berufsausbildung
**Weichen
stellen.**



Als IG Metall-Mitglied achtet Jennifer Vogt besonders darauf, dass es in der Prüfung fair zugeht. Damit sie auf dem Laufenden bleibt, fährt die gelernte Fertigungsmechanikerin regelmäßig zu Fachtagungen, die die IG Metall anbietet. Dort geht es nicht nur um Prüfungsinhalte, sondern vor allem auch um die Vorschriften, die hinter einer Prüfung stecken. Und natürlich auch darum, Prüfungsgespräche gut zu führen, also um Kommunikation und Rhetorik. So nimmt sie also auch noch etwas mit nach Hause, das ihr privat zugute kommt.

In ihrer eigenen Ausbildung merkte sie oft am Unterrichtsstoff, dass schulische Inhalte und betriebliche Praxis voneinander abweichen. Und wie unerfreulich und mühsam dies für die Lernenden ist. Heute arbeitet sie daran, dass sich die Ausbildungen an ändernde Berufsbilder anpassen. Das macht die Aufgabe einer Prüferin noch interessanter.

Jennifer Vogt ist eine der über 300.000 ehrenamtlichen PrüferInnen, die derzeit in Deutschland tätig sind. Zwei bis sieben Tage im Jahr kommt sie bei Prüfungen mit anderen PrüferInnen zusammen. Sie kann sich mit ihnen fachlich in einem anderen Zusammenhang als im Betrieb austauschen. Außerdem macht es ihr Spaß, jungen Leuten beiseite zu stehen, wenn sie die ersten Schritte ins Berufsleben tun. Schließlich weiß sie noch ganz genau, wie aufregend es für sie selbst am Anfang war.

Die IG Metall unterstützt Prüferinnen und Prüfer

► Nähere Infos: www.igmetall.de/pruefen



Mach auch du mit und schaffe Perspektiven: in der Ausbildung, für Berufe – für die Zukunft.

Samuel Futuwi und Nils Bolwig
Bildungs- und Qualifizierungspolitik,
IG Metall Vorstand

Prüferin und Prüfer für die Berufsausbildung
Perspektive schaffen.

Jetzt registrieren – schneller und besser informiert sein!

Samuel Futuwi und Nils Bolwig – wir sind Ihre Ansprechpartner beim Vorstand der IG Metall für die Prüferprojekte. Jetzt motivieren wir Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege: Lassen Sie sich ehrenamtlich in einen Prüfungsausschuss benennen.

Registrieren Sie sich einfach und freiwillig als mögliche PrüferIn auf der Website der IG Metall. Dann informieren wir Sie gezielt, zum Beispiel mit einem Infodienst per Mail oder auf Fachtagungen, zu denen wir einladen.

Hier geht es zur Registrierung:

www.igmetall.de/pruefen

Infos und Qualifizierung

Gewerkschaften und Kammern bieten gezielte Prüferqualifizierungen an. Außerdem haben von den Gewerkschaften benannte Prüferinnen und Prüfer Zugang zu Informationsangeboten im Internet auf den Seiten der IG Metall, zu aktuellen Infos und Tagungsangeboten.

Infos für PrüferInnen im IG Metall-Bildungsportal WAP:

www.igmetall-wap.de



Infos für PrüferInnen vom DGB:
www.wir-gestalten-berufsbildung.de

Zum Prüferportal des Bundesinstitutes für Berufsbildung:
www.prueferportal.org

IG Metall Vorstand
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt/Main

Tel. 069 6693 2209
Fax 069 6693 80 2209
pruefen@igmetall.de

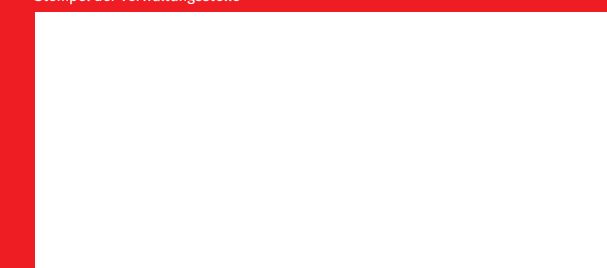
Prüferin und Prüfer für die Berufsausbildung



Wir brauchen dich als Prüferin und Prüfer

PRÜF MIT

Stempel der Verwaltungsstelle



Herausgeber: IG Metall-Vorstand, Abt. Bildungs- und Qualifizierungspolitik;
Gestaltung: Peter Bisping, Hamburg; Druck: Drucktechnik, Hamburg; Oktober 2010
Titelfoto: Peter Bisping, Foto Rudi Hettinger und Projektteam: Tanja Eick, alle anderen: FM
Produktnummer: 20327-31650



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung